

„Rauschende Bäche quellenden Lebens.“

(Jul. Grosse.)

Nº 7.

Con moto.

mf ruhig, breit

Rau - schen - de Bä - che quel - len - den Le - bens, tö - net wie Lie - der in

mei - ne Ruh! Se - het, er - füllt ist's! Nim - mer ver - ge - bens schau' ich in Sehn - sucht den

Wel - len zu; — nim - mer ver - ge - bens schau' — ich in Sehn - sucht den Wel - len

zu. *p dolce* Draus - sen in son - nen - dä - mernder Lau - be wiegt die hol - de Ge -

p dolce

lieb - te das Kind. Hoch an dem Da - che reift mir die Trau - be,

Ped. * *Ped.* *

p dolce
gol - de - ne Fä - den die Par - ze spinnt;

p dolce
Ped. * *Ped.* * *all.*

cresc.
hoch an dem Da - che reift mir die Trau - be, gol - de - ne Fä - den die

cresc.
all.

Par - ze, die Par - ze spinnt.

ff
Ped. *

mf

Schwellen-de Se - gel auf ru - hi-gen Wo - gen brin - gen mir Gä - ste und Fruch-te und Frucht;

mf

mei - ne Au - en sind bie - nen - um - flo - gen, Nach - ti - gal - len sin - gen bei Nacht, -

Nach - ti - gal - len sin - gen, sin - gen bei Nacht. Rauschen - de Bä - che

quel - len den Le - bens, spült ihr mich fort einst im Wo - gen schaum, sin - gen dann will ich,

mf

mf

Ped.

cresc. *f con brio*

sin-gen dann will ich: Nicht ver-ge-bens hab ich ge-träumt den ir-di-schen Traum,

cresc. *f*

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

nicht ver-ge-bens, nicht ver-ge-bens hab ich geträumt den ir-di-schen Traum,

cresc.

den ir-di-schen Traum, nicht ver-ge-bens

f cresc.

f cresc.

Ped. * Ped. *

hab ich ge-träumt den ir-di-schen Traum!

ff con brio

ff Ped. *